

**Monitoring von resistenten Unkraut-Biotypen –  
Ein Projekt des Fachausschusses Herbizidresistenz**



**Probenahme *Stellaria media* für Herbizid-Resistenzuntersuchungen  
(Erfahrungen des Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie)**

- 1) Repräsentativität der Probe:
  - Samen von möglichst vielen Pflanzen ernten
- 2) Zeitpunkt Probenahme: Mai / Juni (witterungsabhängig), Verdachtsproben
- 3) Durchführung:
  - Vogelmiere-Pflanzen im Mai / Juni mit Wurzeln (kleine Erdklumpen) aus den Verdachtsflächen entnehmen
    - Umtopfen in kleine Töpfe und in die Untersetzer stellen
    - Kleine Töpfe mit Untersetzer in die große Plastikschaale bzw. Schalen stellen
    - vorsichtig gießen, das Wasser darf nicht in die große Plastikschaale gelangen
    - Erfahrungsgemäß wachsen die Pflanzen weiter und bilden Samen, welche in die große Plastikschaale ausfallen
    - Die Samen aus den großen Schalen entnehmen und in die Papiertüten lagern
- 4) Lagerung:
  - Proben bei Zimmertemperatur trocknen, gute Belüftung der Probe gewährleisten z.B. in offener Papiertüte trocknen
- 5) Transport:
  - Trockene Samen in den Papiertüten verschicken. Aufgrund der Restfeuchte der Samen keine Plastiktüten verwenden

**Probenahme *Stellaria media* für Herbizid-Resistenzuntersuchungen  
(Erfahrungen von Steven Moos)**

- Vogelmiere-Pflanzen in der beginnenden Samenreife (Juni / Juli) aus dem Feld entnehmen
- In die offenen Papiertüten nach unten lagern
- Samen werden selbst ausfallen

**Versand**

Bitte schicken Sie Ihre eindeutig deklarierten Tüten z.B. in einem Päckchen an folgende Adresse:

Dr. Lena Ulber

Julius Kühn-Institut (JKI), Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Institut für Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland

Messeweg 11-12

38104 Braunschweig